

Himmels-Wahl

Wodurch

Der Edle / Ehrenveste / Nahmbaffte
und Wolweise

Hr. Salomon Hainz

Wolverdienter Rahts-Verwandter

Königl. Stadt Thorn/

Von Gott dem höchsten Gebieter / über
unser Leben und Tod

Gleich den Tag vor der gewöhnlichen

J A H X - K U N X

War der erste Aprilis Anno 1680.

Seines Alters im 62.sten Jahr

Unter die ewig-gekröhten Himmels-Könige/

vermöge eines sanften und seligen Todes/
gefohren worden;

Bey seiner ansehnlichen und Volkreichen

Leich-Verstattung/so zu St. Marten am Son-

tage Judica war der 7 April. gehalten wurde/

in einfältigen Reimen verfaßt/

Und denen Leidtragenden

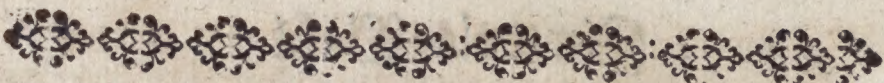
Zu einigem Trost

überreiches

von

J. N.

gedruckt im Jahr **E H X J S S J** 1680.



E war ein Edler Raht gleich mit der Rühr be-
mühet /

Gleich wie es alle Jahr um diese Zeit geschie-
het /

Da er die Aemter theils verwechselt / theils dan auch
Die Stellen / welche leer / ersetzt nach altem Brauch.
Herr Hainz / solt auch dabey mit seiner Stimm' erschei-
nen /

Die / so zu wehlen stehn / nach bestem Eirr / und Meinen
Benehen / doch auch selbst erwarten / was vor Bürd-
In dem und jenem Ampt / ihm auffgetragen würd.

Ach Gott der Herr ist selbst gar bald ins mittel komen /
Und hat Ihn vor der Rühr von hinnen weggenommen!
Was ist hie für ein Ampt / das nicht mit Müß / Be-
schwer /

Mit Sorgen und Verdrus ganz angefüllet wer.
Der Königlische Thron ist zwar sehr hoch zuschätzen /
Als dem man in der Welt nichts mag zur Seiten setzen /
Doch schau ihn innerlich / in seinen Sorgen an /
Und sprich denn / ob man auch was schlechters nennen
kan

Wol sprach Antigonus zu seinem stolzen Sohne :
Wüßt ein geringer Mann / wie unsre Fürsten-Krohn
Mit so gar vieler Noth und Angst gefuttert sey /
Er stünde Tag und Nacht / und länger noch darben
Im

Zu Zweiffel / ob er sie solt' heben von der Erden.
Sind nun bey'm höchsten Ampt so häufige Beschwer-
den/

Was wird bey anderen / die gegen dem zwar klein /
Doch auch gar mühsam sind / für Ungemach nicht
seyn?

Wer klug ist / wünschet ihm der Welt wie abgestorben /
Und ganz vergessen seyn. Wie mancher ist verdorben /
Der den gemeinen Stand gestügt / mit Raht und
That/

Sich aber und das Sein' hierbey verseumet hat?
Ein Licht verzehret sich selbst / in dem es andern leuchtet/
Besonders wenn man nicht die Lampe stets befeuchtet
Mit zugegossenem Del. Es wünschen ist die Leut/
Gerecht seyn / Treu und Schutz von ihrer Obrig-
keit /

Doch so / damit sie nichts genießen mög' hingegen/
Und wie man sagt / umsonst des heiligen Grabes pffe-
gen.

Viel haben wollen / Ehr' / und Reichthum / Freude/
Geld:

Nichts aber geben / ist ein steter Brauch der Welt.
Herr Hainz ist solchem Thun numehro ganz entzogen/
Und nach des höchsten Raht schon Himmel angeflogen.
Es hat Ihn Gott der Herr zum bessern Ampt er-
wehlt/

Da/ wo kein Ungemach Ihn ewig schon mehr quält.
Fragt

Fragt jemand: was Er denn im Himmel sey geworden?
 Es hat Ihu Gott versetzt in den gekrönten Orden
 Der Himmels-Könige: da Er in vollem Glanz
 Gezieret ist mit Preis/und mit dem Sieges-Kranz.
 Er hat numehro schon den guten Kampf gekämpffet:
 Den Lauff hat Er volbracht: die Feinde wol gedämpffet:
 Den Glauben hielt Er fest: So ist ihm auch zuletzt/
 Die Ehr-und Lebens-Krohn von Christo auffgesetzt.
 Mich dünkt/ ich sehe wie vor Gottes Thron Er stehet/
 Und inderdar dem Lamm in weissen Schmutz nach gehet/
 Die Krohne wirffet Er zu dessen Füßen dar/
 Und singet hocheufreut mit jener Himmels-Schaar.
 Wehrt bistu/ daß du nimmst Preis/Herrlichkeit und Ehre:
 Wehrt/das Erd/Himmel/Luft stets deinen Ruhm ver-
 mehre: (würgt:

Du hast uns durch dein Blut erkaufft/ du bist er.
 Hast uns von aller Schuld so frey und loß gebürgt:
 So hastu uns erlöst von der Gewalt des Drachen/
 Und uns zu Königen und Priestern wollen machen.
 Drum/ihr Betrübten/ geht im Traur nicht zu weit/
 Gönt Ihm den schönen Stand der freyen Seeligkeit.
 Er wünschet nicht zurück/ man mocht ihm gleich er-
 theilen
 Die Krohnen aller Welt. Laßt uns zu ihm hin eilen/
 Und glaubt/ das dort ein Glied des Himmels/wie wol
 klein/
 Weit köstlicher sey/als ein König hier zu seyn.

